

Grußwort des Geschäftsführenden Direktors

Liebe Kommilitonen,

ganz herzlich begrüße ich Sie zum Wintersemester 2007/08 im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter. Für das Romanische Seminar ist das WS 2007/08 ein tiefgreifender Einschnitt in die Seminarsgeschichte insofern, als auch für Sie relevante Neuerungen erstmals das Profil des Seminars in Forschung und Lehre umschichten:

1. Mit dem Wintersemester 2007/08 können Sie sich nunmehr für den – zu unseren Leidwesen – erheblich verschulterten Bachelor-Studiengängen:

Romanistik: Spanisch

Romanistik: Französisch

Romanistik Italienisch

einschreiben. In den Magisterstudiengang Romanische Philologie können Sie sich ab dem 1. Oktober nicht mehr einschreiben. Damit Sie sich leichter für die Belegung Ihrer Lehrveranstaltungen orientieren können, haben wir zwei kommentierte Vorlesungsverzeichnisse herausgegeben: eines für die eingeführten Studiengänge Magister und Staatsexamen, ein weiteres für die Erstsemester im Bachelor-Studiengang.

Ein neuer Studiengang schafft einen verstärkten Beratungsbedarf. Neben den jeweiligen Moduldozenten-Teams berät Sie insbesondere unsere Studienberaterin Frau Karst-Matausch (Tel. 06221-542770, E-mail: renate.karst-matausch@uni-heidelberg.de; Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang; im Semester: mittwochs 9-10 Uhr und donnerstags 18-19 Uhr). Sie wird Ihnen zu allen Fragen kompetent Auskunft erteilen. Vergessen Sie aber bitte auch nicht, dass jeder Dozent im Hause offen gehalten ist, Ihnen zur Beratung zur Verfügung zu stehen.

Neue Studiengänge bedeuten auch immer Erschwernisse im romanistischen Alltag. Wir hoffen, gerüstet zu sein und wollen eventuelle Reibungsverluste auf dem Weg in ein neues philologisches Abenteuer gering halten.

2. Mit dem Wintersemester 2007/08 greifen auch erstmals die Studiengebühren entscheidend in die Verbesserung der Personalstruktur ein, d.h. Die Lehre wird entscheidend entlastet, und wir hoffen, Ihnen angenehme und lerneffiziente Kurse anbieten zu können. Das Romanische Seminar und die zuständige Studiengebührenkommission engagieren sich in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit für die Entlastung und Verbesserung in der Lehre. Sollten Sie selbst Vorschläge für neue Lehrformen oder zusätzliche Veranstaltungen unterbreiten wollen, so tun Sie dies bitte über die Mailadresse Kathrin.Hahn@gmx.net.
3. Wegen der ungewöhnlich steil angestiegenen Nachfrage des Spanischen, sah sich das Direktorium gezwungen, ab dem Wintersemester 2007/08 für die Studiengänge Bachelor Romanistik: Spanisch eine Zulassungsbeschränkung einzuführen. Der Ansturm ist schon seit längerem nicht angemessen zu bewältigen gewesen, und gleichzeitig wollen wir Ihnen auch eine deutlich erkennbare Studienmotivation voraussetzen. Wir hoffen, damit den Notstand erst einmal eingedämmt zu haben; andernfalls hätten wir Ihnen kein qualitativ anspruchsvolles Studium mehr garantieren können.
4. Das Romanische Seminar wird ab dem Wintersemester 2007/08 durch die neue Abteilung „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ bereichert. Dies ist nicht nur ein administrativer Schritt, sondern beinhaltet auch eine Konsolidierung der Kernkompetenzen der Mediävistik am Seminar sowie für die Neuphilologische und die Philologische Fakultäten insgesamt.
5. Erstmals können Sie sich zum Wintersemester 2007/08 auch in den interdisziplinären Masterstudiengang „Mittelalterstudien“ einschreiben, der mit den Fächern Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, Mittellatein und natürlich Romanistik interdisziplinär aufgebaut ist. Für den romanistischen Teil des Studienganges berät Sie Frau Rötterink (Tel. 06221-542749, E-mail: ellen.roetterink@urz.uni-heidelberg.de; Sprechstunde: siehe Aushang).

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiter des Seminars ein erfolgreiches Wintersemester und hoffe, dass Sie die Erschwernisse durch die neuen Studiengänge Sie dennoch unverdrossen durch Ihr Studium finden. Dazu soll das Heft Ihnen Hilfe leisten.

Prof. Dr. Edgar Radtke
Geschäftsführender Direktor